

Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realprogymnasium.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1903/1904.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor Prof. Dr. Kamp.

1904. Programm Nr. 828.



Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.
Heinrich Grimme.

gbu
3
(1904)

828.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.											
	VI	V	IV	IIIr		IIr	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Ia u. b	Summe
				a	b							
Religionslehre.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch	4	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3	29
Lateinisch.	8	8	8	5	4	7	7	7	7	7	7	68
Griechisch.						6	6	6	6	6	6	30
Französisch			4	6	4	3	3	3	2	2	2	27
Englisch				3	3	3				2	2	13
Hebräisch									2*	2*		4
Geschichte.			2	2		3	3	3	3	3	3	30
Erdfunde.	2	2	2	2								
Rechnen	4	4	2	1	1							44
Mathematik.			2	4	4	4	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2					14
Physik					2				2	2	2	8
Schreiben	2	2										4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	(2*)	(2*)	2*		14
Singen.	2	2	3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Bass)								7	
Turnen	2		2	2	2	2 mit IIIr.	2 mit IV.	2 mit IIr. 1 Vorturner			9	
Zahl der wöchentlichen Stunden .	28	29	33	36	34	34	34	36	39	39		321
Zahl der Pflichtstunden.	28	29	33	36	34	34	34	34	35	35		

* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrgegenstände unter die einzelnen Lehrer.

Name	Erbskategorie	Lehrgegenstände						Korrekturen	Tage								
		I.	IIga.	IIgb.	III.	IIIga.	IIIgb.			IIIra.	IIIrb.	IV.	V.	VI.			
1. Direktor Prof. Dr. Kamp.	I	3 Deutsch 2 Korrekturen 6 Griechisch	2 Sertit													2	13
2. Professor Dr. Habersang.	IIr	2 Englisch		3 Französisch	4 Französisch 3 Englisch	3 Französisch	3 Französisch									6	18
3. Professor Dr. Köhler.	IIga	5 Lateinisch 3 Griech. und Gedichte		3 Griech. und Gedichte	4 Lateinisch											3	20
4. Professor v. Steltzer.	IIgb	2 Religion 2 Spanisch		2 Religion 3 Sertit 7 Lateinisch	2 Sertit											2	22
5. Professor Dr. Müller.	IIIga	3 Griech. und Gedichte		6 Griechisch	7 Lateinisch 3 Griech. und Gedichte											3	22
6. Professor Grabn.	IIIra	2 Französisch		2 Französisch												7	22
7. Professor Dr. Gerlach.	IIIrb	4 Latein. 2 Sertit		4 Latein. 2 Sertit												4	22
8. Professor Evers.	IIIgb															3	24
9. Oberlehrer Ballerstedt.																4	23
10. Oberlehrer Dr. Havemeier.	IV															4	22
11. Oberlehrer Koch.	V															4	23
12. Wissenschaftl. Hilfslehrer cand. min. Pettenpaul.	VI															3	25
13. Gymnasiallehrer Belssner.																3	27
14. Pastor Feldkämper.																4	
15. Pfarrer Ringenberg.																3	
16. Maler Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.																23	
17. Musikdirektor Vogelsang.																7	
18. Organist Fischer.																2	

3 katholische Religion
 2 Zertener, 1 Sertener
 2 Zeichen
 3 Gesang (1 gemischter Chor, 1 Staff und Zertener, 1 Alt und Sopran)
 2 Harmonielehre und Geschichte der Musik.
 *) Seit Musikjahr cand. min. Dr. Xantenmann.

3. Erledigte Lehrziele.

I. Prima.

Klassenlehrer: Direktor Prof. Dr. Kamp.

1. Religion. 2 St. Erklärung des Ev. Joh. und Confessio Augustana. von Stelker.
2. Deutsch. 3 St. Schillers Leben und Werke. Br. von Messina, Gedankendichtung, leichtere ästhetisch-ethische Aufsätze. — Goethes und Herders Leben und Werke. Goethes Torquato Tasso, lyrische Gedichte. Lebensbilder neuerer Dichter. In der Klasse besprochene Privatlektüre: Leiden des jungen Werther, Schillers Räuber, Don Carlos, Briefe über Don Carlos, Goethes Dichtung und Wahrheit B. IX—XI. Dispositionsübungen. — Vorträge. — 8 Aufsätze. Der Direktor.
3. Lateinisch. 7 St. Horaz, Oden, Satiren und Episteln in gruppierender Auswahl. 2. St. Der Direktor. — Ciceros Rede pro Sestio. Briefe nach Süpfles Auswahl 2 und 3. Tacitus' Annalen I u. II m. Auswahl. — Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler.
4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias XIII—XXIV in Auswahl. — Platons Phaidon. — Demosthenes, Olynthische Reden. — Sophokles, Ödipus auf Kolonos. — Grammatische Wiederholungen. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Der Direktor.
5. Französisch. 2 St. Molière, L'École des Maris. Mignet, Histoire de la Révolution française depuis 1789 jusqu'en 1814. Gelegentliche zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Grahn.
6. Englisch. 2 St. Lektüre aus Deutschbein, Meth. Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums nach Gesenius' Elementarbuch. Fortgesetzte Sprechübungen. Einige Diktate und schriftliche Übersetzungen. Habersang.
7. Hebräisch. 2 St. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Seffers Elementarbuch. Lektüre historischer Abschnitte aus dem Alten Testament. von Stelker.
8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neuere Geschichte bis zur Gegenwart. Müller.
9. Mathematik. 4 St. Wiederholungen und Ergänzungen früherer Gebiete. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Einige Grundlehren von den Regelschnitten. Übungsaufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Gerlach.
10. Physik. 2 St. Mechanik, Mathematische Geographie. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. Gerlach.

II. Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte. Eine Schilderung des Gemeindelebens auf Grund leichterer Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen. Kampf und Sieg des Christentums und Entwicklung der römisch-katholischen Kirche. Einige bedeutsame Lebensbilder aus der alten Kirche. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Nibelungen und Gudrun nach einer Übersetzung. Übersicht über die deutsche Heldensage. Walter von der Vogelweide im Urtext. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Wichtige Stellen des Gelesenen gelernt. — Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Hävemeier.

3. Lateinisch. 7 St. Vergils Aeneis in Auswahl. — Elegiker nach Seyfferts Lesestücken. 2 St. Der Direktor. — Ciceros Reden für den König Deiotarus und für den Dichter Archias; Livius, Buch 23 und 24. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. — Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, vorwiegend Klassenarbeiten. 5 St. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee VI—VIII und XIII—XXIV m. A. Herodot VI bis VIII m. A. Lysias XII, XXIV. Wiederholung der Kasusregeln. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Müller.

5. Französisch. 2 St. Augier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Fortgesetzte Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Gesenius' Elementarbuch. Sprechübungen, gelegentliches Auswendiglernen kleiner Stücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

7. Hebräisch. 2 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach Seffers Elementarbuch der hebräischen Sprache. von Stelker.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Griechische und römische Geschichte. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Köhler.

9. Mathematik. 4 St. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Ergänzungen der Sätze über Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. — Goniometrie. Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktionsaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

10. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Ballerstedt.

III. Gymnasial-Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor von Stelker.

1. Religion. 2 St. Erweiterte und vertiefte Lektüre des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der Prophetie. — Lektüre des Matthäusevangeliums. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Tell und Jungfrau von Orléans, Goethes Götz und Hermann und Dorothea. Auswahl von Schillers Gedichten, besonders die Glocke. 8 Aufsätze. von Stelker.

3. Lateinisch. 7 St. Ciceros Cato Major. Livius, Buch IX mit Auswahl. Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. 4 St. Erweiterung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Übungen nach Schwabes Aufgaben zur Einübung der lateinischen Sprache, Heft 1. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. von Stelker.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee I—IV, IX—XII mit Auswahl, Xenophons Anabasis III—IV. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptsachen der Kasus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Hävemeier.

5. Französisch. 3 St. Thiers, Waterloo. — O. Feuillet, Le Village. — Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter sowie der Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus Bloek' Übungsbuch II. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Köhler.

7. Erdkunde. 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Köhler.

8. Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie 2 St. Ähnlichkeitslehre, Berechnung des Kreisumfangs und Kreisinhalts, Konstruktionsaufgaben ohne und mit Proportionen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Gerlach.

9. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang. Die chemischen Grundbegriffe. Elementare mathematische Erdkunde. Gerlach.

IV. Real-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Haberjang.

1. Religion. 2 St. Lektüre des Matthäusevangeliums. Confessio Augustana und Unterscheidungslehren. Heidkämper.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Jungfrau von Orleans und Lessings Minna von Barnhelm. Übersicht über die deutsche Heldensage. Gudrun in neuhochdeutscher Übertragung. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders die Glocke. Deklamationen und kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Müller.

3. Lateinisch. 4 St. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni B. 4 f. mit Auswahl. Das Hauptsächliche über den Hexameter; einige Abschnitte aus Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl; mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuche für Tertia. Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeiten. Köhler.

4. Französisch. 4 St. Erckmann-Chatrion, L'Invasion. — O. Feuillet, Le Village. — Wiederholung der Hauptgesetze über die Zeiten und Modi, den Artikel und die Fürwörter. Übersetzen aus Bloek' Übungsbuch II. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

5. Englisch. 3 St. Auswahl aus Deutschbein, Method. Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung der starken Zeitwörter; Erweiterung der Syntax nach Deutschbein-Willenberg, Leitfaden II. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberjang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Müller.

7. Erdkunde. 1 St. Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Müller.

8. Mathematik und Rechnen. 5 St. Abschluß der Ähnlichkeitslehre. Harmonische Teilung. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie. — Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen nebst Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Kaufmännisches Rechnen. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

9. Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik und Wärmelehre. Ballerstedt.

10. Naturlehre. 2 St. Einige Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Mathematische Geographie. Bau des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über Gesundheitspflege. Ballerstedt.

V. Gymnasial-Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde, eingehend Bergpredigt und Gleichnisse. Erklären und Lernen von Psalmen und Kirchenliedern. Luthers Leben. Bettenpaul.

2. Deutsch. 2 St. Fortführung der grammatischen Belehrung wie in Unter-Tertia, auch über die Wortbildung. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken des Lesebuches. Lernen von Gedichten und Deklamationsübungen. Uhlands Ernst von Schwaben. 8 Aufsätze. von Stelker.

3. Lateinisch. 7 St. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. Caesar, bellum Gallicum V—VI. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Stegmanns Grammatik. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Müller.

4. Griechisch. 6 St. Xenophons Anabasis, Buch III und IV 3. L. — Die Verba auf *ι* und die unregelmäßigen Verba nach Wendts Grammatik. Wiederholung des Lernstoffes der Unter-Tertia. Übersetzen ins Griechische nach dem Übungsbuche von Ostermann-Drygas. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. — Wöchentlich eine kurze schriftliche Übersetzung ins Griechische. Koch.

5. Französisch. 3 St. Auswahl aus Floetz, Lectures Choiesies. Wiederholung und Vervollständigung der unregelmäßigen Zeitwörter; Hauptregeln über die Zeiten und Modi nach Floetz, Kurzgef. Grammatik und Übungsbuch II. Sprechübungen, Lernen einiger Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Habersang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Koch.

7. Erdkunde. 1 St. Landeskunde des Deutschen Reichs. Koch.

8. Mathematik. 3 St. Die Grundrechnungen mit relativen Größen. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln, Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Kreislehre. Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

9. Naturkunde. 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Kenntnis der wichtigsten Mineralien. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Ballerstedt.

VI. Gymnasial-Untertertia.

Klassenlehrer: Professor Evers.

1. Religion. 2 St. Vereinigt mit IIIa.

2. Deutsch. 2 St. Fortführung der grammatischen Belehrung im Anschluß an die Lektüre und Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Lesestücke aus dem Lesebuch. Lernen von Gedichten und Deklamationsübungen. 8 Aufsätze. Bettenpaul.

3. Lateinisch. 7 St. Caesar, bellum Gallicum III u. IV. Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Evers.

4. Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes einschließlich der verba liquida. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuche. Alle 8 Tage eine kurze schriftliche Übersetzung ins Griechische. Evers.

5. Französisch. 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Vervollständigung der regelmäßigen Konjugation, die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter (7) werden gelernt. Übersetzen aus Ploetz' Übungsbuch I. Vokabellernen; einfache Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Haberfang.

6. Geschichte. 2 St. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammenstoße der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholung der alten Geschichte nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Pettenpaul.

7. Erdkunde. 1 St. Landeskunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Pettenpaul.

8. Mathematik. 3 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenerlegung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Parallelogramme. Flächengleichheit. Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

9. Naturkunde. 2 St. Vereinigt mit Illga.

VII. Real-Tertia.

Klassenlehrer: Von Illra Professor Grahn, von Illrb Professor Dr. Gerlach.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung der ersten 3 Hauptstücke. Einprägung des 4. und 5. Hauptstücks. Pettenpaul.

2. Deutsch. 3 St. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung (auch über Wortbildung) im Anschluß an die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastrücken; Uhlands „Ludwig der Baier“. Erlernen der Gedichte des Kanons. 8 Aufsätze und 8 Diktate. Koch.

3. Lateinisch. 3 St. Caesar, bellum Gallicum, Buch I. Die wichtigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Evers.

4. Französisch. 6 St. Die unregelmäßigen Verben besonders im Anschluß an die Lektüre, Ploetz' Methodisches Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, Kapitel 71—77. Infinitiv und Partizip nach der „kurzgefaßten systematischen Grammatik“ von Ploetz, §§ 95—100. Dazu Übungen nach Ploetz' Methodischem Lese- und Übungsbuch, 2. Teil, §§ 95—100. Lektüre: Chrestomathie von Ploetz. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. Illra. 3 St. Die Wortfolge, die Hilfsverben und die mangelhaften Verben, die reflexiven Verben und die Verben mit reflexiver Bedeutung, unpersönliche und persönlich konstruierte Verben. Das Passiv, die Zeiten und Modi, Folge der Zeiten. Der Infinitiv, das Partizip und Gerundium. Deutschbein und Willenberg, 2. Teil, Syntax, Kapitel 1—7. Wiederholung des grammatischen Pensums der Illrb. mit besonderer Berücksichtigung der unregelmäßigen Verben. Fortgesetzte Lese- und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

Illrb. 3 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre und Syntax nach dem Leitfaden für den englischen Unterricht von Deutschbein und Willenberg, 1. Teil. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Evers.

7. Erdkunde. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Evers.

8. Mathematik. IIIa. 4 St. Arithmetik. 2 St. Die Grundrechnungen mit relativen Größen. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der IIIb. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. — Planimetrie. 2 St. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

IIIb. 4 St. Arithmetik. 2 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenzersetzung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie. 2 St. Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen geradliniger Figuren, Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Gerlach.

9. Rechnen. 1 St. Kaufmännisches Rechnen. Reißner.

10. Naturkunde. 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen über die Pflanzenfamilien. Kenntnis der wichtigsten Mineralien. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Reißner.

VIII. Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hävemeier.

1. Religion. 2 St. Einteilung der Bibel. Wiederholung der biblischen Geschichten nebst Lesung einzelner wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung des 2. Hauptstücks und der in der Quinta gelernten Bibelsprüche. Bettenpaul.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuches. Lernen der Gedichte des Kanons. Der zusammengesetzte Satz. Zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung gemäß dem Anhang zum Lesebuche von Hopf und Paulsief. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Hävemeier.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Mündliches Übersetzen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Hävemeier.

4. Französisch. 4 St. Einführung in die Aussprache, Leseübungen. Avoir und être, die regelmäßigen Verben auf er. Elemente über den bestimmten und unbestimmten Artikel, über Pluralisation und Deklination, über Adjektiv, Adverb und Zahlwort, über die Fürwörter. Die regelmäßigen Verben auf ir mit und ohne Stammerweiterung, die regelmäßigen Verben auf re, die reflexiven Verben. Partitiver Artikel, partitiver und appositiver Genitiv. Bloek' Methodisches Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, Kapitel 1—60. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte. Evers.

6. Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde Europas außer Deutschland. Kartenskizzen. Hävemeier.

7. Rechnen und Planimetrie. 4 St. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms und Kallius §§ 36—42. Planimetrie: Lehre von den graden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Vieber und Vühmann §§ 1—48. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Reißner.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. *Beißner*.

IX. Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer *Koch*.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstücks. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kantons. Sommer: *Heidkämpfer*, Winter: *Filermann*.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. — Lesen von Gedichten und Prosastrücken, insbesondere von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übungen im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Lehrplans. — Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im zweiten Halbjahr auch eine häusliche Nacherzählung. *Koch*.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentien. Die unregelmäßige Formenlehre nach *H. Müllers Schulgrammatik*. Anfangsgründe der Syntax. Übersetzt und Vokabeln gelernt nach *Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta*. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Koch*.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Anfänge im Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. *Beißner*.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Beißner*.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. *Beißner*.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. *Beißner*.

X. Sexta.

Klassenlehrer: Wissenschaftl. Hilfslehrer cand. min. *Pettenpaul*.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. *Pettenpaul*.

2. Deutsch. 4 St. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom einfachen Satze. Lesen und Nacherzählen von Prosastrücken. Lernen und Vortragen von Gedichten*). Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. *Pettenpaul*.

*) Aus der größeren Zahl der in VI bis IIgb zu lernenden Gedichte werden die folgenden in den jedesmal höheren Klassen stetig wiederholt und so zu einem unverlierbaren Besitz gemacht: **Von VI an:** 1. Rüdert, Friedrich Barbarossa. 2. Kerner, Der reichste Fürst. 3. Uhland, Der gute Kamerad. 4. Schneckenburger, Wacht am Rhein. — **Von V an:** 5. Gerok, Rosse von Gravelotte. 6. Hauff, Reiters Morgengefang. 7. Claudius, Abendlied Str. 1—3. — **Von IV an:** 8. Platen, Grab im Busento. 9. Moser, Andreas Hofer. 10. Maßmann, Gelübde. 11. Hoffmann v. Fallersleben, Deutschland über alles. — **Von IIIb an:** 12. Schiller, Graf von Habsburg. 13. Goethe, Sängerkrieg auf der Burg. 14. Uhland, Sängers Fluch. — **Von IIIa an:** 15. Uhland, Glück von Edenhall. 16. Schiller, Handschuh. 17. Goethe, Erlkönig. 18. Körner, Büchows wilde Jagd. — **Von IIb an:** 19. Schiller, Kraniche des Jbykus. 20. Schiller, Lied von der Glocke.

3. Lateinisch. 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Pettenpaul.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte und Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genauerer Bild der engeren Heimat. Gerlach.

5. Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Reißner.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Reißner.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Reißner.

Katholischer Religionsunterricht.

Pfarrer Ringenberg.

I. Stufe: Lehre von der Erlösung, von Gott dem heiligen Geiste, von den letzten Dingen. — Kirchengeschichte Deutschlands im 9.—13. Jahrhundert.

II. Stufe: Katechismus, 1. Hauptstück. — Geschichte des Alten Testaments. Einzelnes aus dem Neuen Testamente.

Technische Fächer.

I. Gesangunterricht.

Musikdirektor Vogelsang.

VI: Übungen zur Ausbildung des Gehörs und der Stimme, genaue Aussprache, Taktierübungen zur Erklärung der Taktarten, C-Dur-Tonleiter, Intervallenlehre, einstimmige Choräle und Volkslieder. 2 St.

V: Dur- und Moll-Tonarten bis zu 4 # und 4 b Vorzeichnung. Fortsetzung der Intervallenlehre verbunden mit ein- und zweistimmigen Trefferübungen, Akkordlehre, dynamische Zeichen und die gebräuchlichsten Tempobezeichnungen. Phrasierungen. Einübung ein- und mehrstimmiger Choräle und Lieder. 2 St.

IV—I: 1. Gemischter Chor. Einübung von Chorälen, Volksliedern, Chören. 1 St. — 2. Alt und Sopran. 1 St. — Tenor und Baß. 1 St.

Organist Fischer.

Wahlfreier Unterricht in Harmonielehre und Musikgeschichte, an dem sich 10 Schüler beteiligten.

II. Zeichen- und Turnunterricht.

Malers Hoffmann, Zeichen- und Turnlehrer.

1. Zeichenunterricht in V, IV, IIIg, IIIga, IIIr, IIr, wahrfrei in IIgb—I, je 2 St. — V. Gerade und gebogene Linien (Flachornamente) nach Vorzeichnung an der Tafel. — IV. Elementarornamente nach Vorlagen. — IIIgb, IIIga, und IIIrb, IIIra. Elementarornamente und Kreide-

zeichnungen. Zeichnen nach plastischen Vorlagen. Anfänge der Perspektive. — *IIr.* *IIgb*—*I.* Ornamente und Köpfe nach Vorlagen sowie nach der Natur (Würfel, Kegel, Kugel u. s. w.) Weitere Entwicklung der Perspektive. Aquarellieren. Zeichnen nach technischen Vorlagen.

2. Turnunterricht in 4 Abteilungen: *VI*—*V*, *IV* und *IIIga*, *IIIgb* und *IIIr*, *II*—*I*, je 2 St., im Sommer im Freien, im Winter in der Turnhalle. — Frei- und Ordnungsübungen, abwechselnd mit Gerät- und Gerüstübungen. Kürturnen. Jugendspiele. — Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Riegenreitung für geeignete Schüler 1 St. w. — Der Schülerturnverein „Schaumburgia“ durfte zu seinen Übungen die Halle benutzen.

Themata der Aufsätze:

I. 1. Woraus erklärt es sich, daß Marquis Posa in Schillers *Don Carlos* das Vertrauen des Königs gewinnt? — 2. Wartet in Schillers *Braut von Messina* *II*, 6 das Schicksal? — 3. Die Ideale der Menschen nach Horaz, *Od.* *I*, 1. — 4. Beginnt auf der Grenze des 15. und 16. Jahrhunderts wirklich eine neue Zeit? (Klassenaufsatz.) — 5. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. — 6. Der Umschlag in der Haltung Lassos in Goethes *Lasso* *II*, 3. — 7. Straßburg in Goethes Dichtung und Wahrheit. Eine Schilderung. — 8. Das Wesen der Goetheschen Lyrik, soweit es aus den gelesenen Gedichten ersichtlich ist. (Klassenaufsatz.)

IIga. 1. Der Hintergrund für die Handlung in Goethes *Hermann und Dorothea*. — 2. Ritterliches Leben im Mittelalter nach der Darstellung des *Nibelungenliedes*. — 3. Vergleich zwischen der Rede des Klearchos im ersten (*I*, 3) und der des Xenophon im Anfange des dritten (*III*, 1 u. 2.) Buches der *Anabasis*. — 4. Sänger und Fahrender, nach lyrischen Gedichten des Mittelalters. (Klassenaufsatz.) — 5. Kann man den Prolog zu Schillers *Jungfrau von Orleans* als die Exposition dieses Dramas betrachten? — 6. Wie entsprechen sich die ersten beiden Aufzüge in Schillers *Maria Stuart*? — 7. Gedankengang und Gedankenverbindung im Prologe zu Schillers *Wallenstein*. — 8. Octavio Piccolomini. Eine Charakteristik.

IIgb. 1. Ein römisches Haus. Eine Beschreibung nach Schillers Gedicht *Pompeji* und *Hertulanum*. — 2. Volker auf der Königswacht, nach Heibels Gedicht *Volkers Nachtgefang*. — 3. Weshalb hat *Parricida* nicht das Recht, seine Tat mit der *Tells* zu vergleichen? — 4. Der Wohlstand des Hauses und seine Zerstörung durch die *Feuersbrunst*. Eine Schilderung nach Schillers *Glocke*. (Klassenaufsatz.) — 5. Der siebente Meisterspruch und die angeschlossene Betrachtung nach Schillers *Glocke*. — 6. *Götz* und *Weisklingen* im ersten Aufzuge von Goethes *Götz von Berlichingen*. — 7. Die Scene unter dem Tore des Gasthofes zum goldenen Löwen im ersten Gefange von Goethes *Hermann und Dorothea*. — 8. *Hermanns Vaterhaus*. (Klassenaufsatz.)

IIIr. 1. Inwiefern erregt der Prolog zu Schillers *Jungfrau von Orleans* unsere Spannung? — 2. Welches Bild erhalten wir im ersten Akte von Schillers *Jungfrau von Orleans* von der Lage Frankreichs vor dem Auftreten *Johannas*? — 3. Was treibt die Menschen in die Ferne? — 4. Wodurch wird *Johannas* göttliche Sendung bei ihrem ersten Auftreten am Hofe *Karls VII.* erwiesen? (Klassenaufsatz.) — 5. *Diendonné de Gozon* verteidigt sich gegen die Anklage wegen Ungehorsams. — 6. Schillers *Ballade „Der Graf von Habsburg“* verglichen mit *Tschudis* Erzählung. — 7. Die Vorzüge der Lage und Beschaffenheit *Europas*. — 8. Worin zeigt sich *Tellhelms* Edelmut im ersten Aufzuge von Lessings *Minna von Barnhelm*? (Klassenaufsatz.)

Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfungen.

Ia. zu Mich. 1903. Aufsatzthema: Die allgemeinen Anschauungen des Chors in Schillers *Br. von Messina*. — Mathematische Aufgaben: 1. Eine Gerade ist durch die Gleichung $2x - 3y + 6 = 0$ bestimmt, in ihr ist ein Punkt *A* mit der Abszisse $x = 6$ gegeben. Man soll eine Parabel konstruieren, die dieselbe x Achse hat und die die Gerade im Punkte *A* berührt. — 2. 100 g Salzlösung enthalten 32 g Salz. Man vermischt 15 g dieser Salzlösung mit 85 g Wasser, nimmt von der Mischung wiederum 15 g und vermischt diese mit 85 g Wasser und so fort. Wieviel Salz enthält die zehnte Mischung? — 3. In einem Dreieck *ABC* sind die Fußpunkte der Höhen *D*, *E* und *F* mit einander verbunden, in dem so entstandenen Dreieck *DEF* beträgt Seite *DE* 23,456 cm, Winkel *FED* $87^{\circ} 25' 12''$, Winkel *FDE* $29^{\circ} 57', 20''$. Wie groß sind die Seiten des Dreiecks *ABC*, seine Winkel, Inhalt und Radius des *In-* und *Umkreises*? — 4. Eine bis zum Rand mit Wasser gefüllte Schale von kugelförmiger Wölbung hat am Rande einen Durchmesser von 16 cm, ihre Tiefe beträgt in der Mitte 4 cm. Wieviel Wasser bleibt in der Schale, wenn man eine Kugel hineinlegt, die gerade noch vom Wasser bedeckt wird?

Ia. zu Ostern 1904. Aufsatzthema: Goethe und Herder in Straßburg; ihr Verkehr. — Mathematische Aufgaben: 1. Von einem Dreieck ist gegeben $r = 41$ cm, $a = 78$ cm, $\sin \beta \cdot \sin \gamma = 0,603$. Der Radius des *Inkreises*, die Halbierungslinie von α und die Mittellinie auf b sollen berechnet werden. — 2. Eine Ellipse hat die Gleichung $25x^2 + 16y^2 = 400$, ferner ist der Punkt *P* mit den Koordinaten $x_0 = 1$, $y_0 = 5$ gegeben. Man soll von *P* aus an die Ellipse eine

Tangente legen und ihre Gleichung aufstellen. — 3. Aus Bleiblech von 3 mm Stärke soll ein Hohlzylinder mit quadratischem Querschnitt angefertigt werden, der 500 g wiegt. Wie groß ist der eingeschlossene Hohlraum? $s = 11,4 - 4x^2 - 2xy - y^2 - 6x + 8y + 9 = 0$; die Grenzwerte der Funktion y sollen berechnet und als Maximum oder Minimum bestimmt werden.

IIra. zu Ostern 1904. Aufsatzthema: Preußens Anteil an den Befreiungskriegen. — **Mathematische Aufgaben:** 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus $c, h_b - h_a$ und γ . — 2. Für ein Dreieck ist $s = 68, F = 816, \alpha = 67^\circ 22' 48'', \beta$. Wie groß sind α, β und γ ? — 3. A versichert sein Leben am Schluß seines 30sten Lebensjahres mit 10000 \mathcal{M} und zahlt dafür Jahresprämien von 240 \mathcal{M} , deren erste sogleich fällig ist. Er stirbt wenige Tage nach Beginn seines 63sten Lebensjahres. Wieviel Mark hat die Bank bei der Versicherung gewonnen, wenn $3\frac{1}{2}\%$ gerechnet werden und die letzten Lebenstage des A bei der Zinsberechnung nicht berücksichtigt werden? — 4. B hat 5400 \mathcal{M} zu $3\frac{1}{2}\%$, 7200 \mathcal{M} zu 4% und 41400 \mathcal{M} zu $4\frac{1}{2}\%$ ausgeliehen. Mit wieviel Prozent verzinst sich sein Vermögen?

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1904 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI.V. VI—III. IV—IIb. IIa—I. II—I. IIa—I.	III—I. III. III—IIb. IIa—I. II—I.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem N. Testament. Bibel. Roach's Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—I. VI—IV. III—IIb. I.	III—I. III—IIb. I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Ruff. Hopf u. Paulsief, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—IIIb. IIa—I. VI—III. IIa—I. IIb. III—I.	IIIb. IIa—I. III—IIb.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B. Stegmann, Lat. Schulgrammatik. Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher, Ausg. B. Schwabe, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. Heft 1. Empfohlen: Georges' fl. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIIa—I. IIIb. IIIa. IIIb.		Wendt, Griechische Schulgrammatik. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Ostermann-Drygas, Griechisches Übungsbuch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Teil 1.
Französisch.	IV—I. III. II.	III—I. III. II.	Ploetz, Kurzgef. systematische Grammatik. Ploetz, Method. Lese- u. Übungsbuch der franz. Sprache. Ploetz, Lectures choisies. Empfohlen: Thibaut, Franz.-deutsch. Wörterb. oder Sachs-Willatte, Schulwörterb.
Englisch.	IIa—I. I.	III—II. IIIa—I. II.	Deutschbein-Willenberg, Elementarbuch. Deutschbein-Willenberg, Syntax. Gesenius, Elementarbuch. Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Empfohlen: Thieme-Preußner, Englisch-deutsch. Wörterb., oder Muret-Sanders, Schulwörterb.
Hebräisch.	II—I.		Sesfer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
Geschichte.	IV. III—IIb. IIa—I.	III—IIb. IIa—I.	Müller-Lange, Alte Geschichte. Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. Empfohlen: Puzgers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I. VI—V. IV—I.	III—I. III—I.	Supan, Deutsche Schulgeographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. Debes (Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen).

Mathematik und Rechnen.	III—IIa.	III—IIb.	Miemöller-Decker, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3.
	II—I.	II—I.	Wittstein, 5 stellige Logarithmen (ohne den Anhang).
	IIa—I.	II—I.	Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3.
	IV—I.	IIa—I.	Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2.
	VI—IV.	III—I.	Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1.
Physik und Chemie.	II—I.	III—I.	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde.
		II—I.	Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb.	III—II.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik.
	IV—III.	III—II.	Schilling, Zoologie.
Singen.	VI—V.	III—II.	Becker u. Kriegerstotten, Schulchorbuch, Teil 1 u. 2.
	VI—I.		Becker u. Kriegerstotten, Schulchorbuch, Teil 4: „Gemischter Chor“ und Teil 5: „Männerchor“.

II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 15. April 1903:

Die zu § 36 der Dienstinstruktion des Direktors erlassene Verfügung vom 1. Juni 1896 wird dahin erweitert, daß den Schülern der Sexta bis Untertertia auch zu Johannis eine Pensur zu erteilen ist.

Verf. vom 9. September 1903:

Die Schreibweise des neuen „Amtlichen Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung“ ist in allen Schulen anzuwenden.

Verf. vom 7. Oktober 1903:

Farbige Kreide ist vom Gebrauche in den Schulen grundsätzlich auszuschließen.

Verf. vom 26. Oktober 1903:

Der durch Verfügung vom 7. September 1886 auf den 1. September jeden Jahres festgesetzte Termin zur Vorlage einer Übersicht über die Schulfrequenz wird aufgehoben.

Verf. vom 15. März 1904:

Einführung von Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik, zu Ostern 1904 in IIIgb, um dann jährlich eine Klasse weiterzurücken, und von Kaegi, Griech. Übungsbuch, Teil 1 in IIIgb zu Ostern 1904, Teil 2 in IIIga zu Ostern 1905.

III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das Schuljahr begann Dienstag den 21. April, des Morgens 8 Uhr, mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, erläuternde Verweisung auf die Schulgesetze durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplans durch die Herren Ordinarien schloß.

Neu ins Kollegium trat als Wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr cand. min. Pettenpaul*) ein.

Die Sedanfeier hielt das Adolfinum bereits am 1. September ab, und zwar diesmal unter Wiederaufnahme eines früheren Brauches in Bad Gilsen. Schauturnen, Gesangvorträge patriotischer Lieder durch den Schülerchor unter Leitung des Herrn Musikdirektors, Ansprache des Direktors, Tanz im Saale des Kurhauses, während dessen die unteren Klassen im Kurgarten Wettspiele unter Leitung insbesondere des Herrn Turnlehrers veranstalteten, füllten bei herrlichem Sonnenwetter die Zeit von 2—7¹/₄ Uhr aus.

Am 12.—13. September fand, zum teil in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers, eine Revision der Anstalt statt durch den technischen Referenten des Fürstlichen Ministeriums, Herrn

*) Heinrich Pettenpaul, geb. am 25. Dezember 1869 zu Bückeburg, vorgebildet auf dem Gymnasium daselbst, studierte 1890—1893 zu Tübingen, Marburg und Leipzig Theologie. 1894 bestand er das erste, 1898 das zweite theologische Examen. 1893—1897 war er als Hauslehrer tätig, 1897—1903 unterrichtete er an der Marienschule zu Bückeburg.

Geh. Rat Dr. Breiter. Der vielfachen dabei vom Herrn Geh. Rat wieder empfangenen Anregung und Förderung gedenke ich auch an dieser Stelle mit besonderem Danke.

An diese Revision schloß sich am 13. September, von 12 Uhr an, unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Breiter, die mündliche Abiturientenprüfung. Beide Abiturienten, die am 24.—28. August ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt hatten, erhielten das Zeugnis der Reife, der eine auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Zu Anfang des Winterhalbjahres war Herr Oberlehrer Koch auf 5 Wochen beurlaubt zur Teilnahme am Archäologischen Kursus in Italien.

Am 10. Oktober feierten wir den Geburtstag Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Die Festrede hielt Herr Prof. Dr. Müller über die Liebe zur Heimat. Deklamiert wurden Szenen aus Ernst Scherenbergs dramatischer Dichtung *G e r m a n i a*. Nach dem Festaktus begab sich die gesamte Schulgemeinde in geschlossenem Zuge vom Gymnasium in die Stadtkirche. Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst geruhten dem Herrn Professor Dr. Köhler das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlichen Hausordens, den Herren Gymnasialoberlehrern Dr. Gerlach und Evers den Titel *Professor* zu verleihen.

Am 31. Oktober gab der Schülerchor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Vogelsang im Saale des Deutschen Hauses ein Konzert. Aufgeführt wurde das *Meer* von Joh. Weber, comp. für Chor und Orchester von A. Klughardt. Als Reinertrag flossen in die Schülerkonzertkasse 121,27 Mark.

Am 21. Oktober besuchten die Gymnasialobersekundaner und die Realsekundaner unter Führung des Herrn Kandidaten Pettenpaul eine Aufführung der *Maria Stuart*, am 18. Januar die Gymnasial- und Realsekundaner unter Führung des Herrn Prof. v. Stelker und des Herrn Oberlehrers Ballerstedt eine Aufführung der *Jungfrau von Orleans* und am 8. Februar die Primaner und Gymnasialobersekundaner eine Aufführung des *König Lear* im Königl. Schauspielhause zu Hannover.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Adolfinum am 27. Januar durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Hävemeier über die Pflege unserer Muttersprache. Deklamiert wurden zusammenhängende größere Abschnitte aus E. von Wildenbruchs *Bionville*.

Am 14. März wurde in der Morgenandacht des Geburtstags Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin mit Dank und Fürbitte gedacht.

Die Reifeprüfung des Ostertermins fand als schriftliche vom 22.—26. Februar, als mündliche unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Breiter am 16. März statt. Alle 7 Oberprimaner und 11 Realobersekundaner bestanden die Prüfung; auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden 4 Oberprimaner und 8 Realobersekundaner von der mündlichen Prüfung befreit.

Am 19. März veranstaltete der Schülerturnverein Schaumburgia in der Turnhalle ein Schau-turnen und bewies, daß er auch in dem abgelaufenen Jahre mit Fleiß und Erfolg an seiner turnerischen Ausbildung gearbeitet hatte.

Ostern 1904 hebt in der Geschichte des Adolfinums ein neuer bedeutsamer Abschnitt an: Fürstliches Ministerium setzt dem Realprogymnasium eine Prima auf, so daß das Adolfinum eine voll ausgebaute Doppelanstalt werden wird. Aber nicht bloß dies. Zugleich wird die leidige Kombination der Realsekundan beseitigt und die nur für zwei Lehrfächer bestehende Trennung der Realtertien fast ganz durchgeführt werden. Von diesem Fortschritt in der Unterrichtsorganisation darf für den Unterrichtsbetrieb eine segensreiche Wirkung erhofft werden.

Anderweitige Absichten der hohen Unterrichtsbehörde, das Adolfinum zu fördern, hat der Schaumburg-Lippische Landtag nicht zu würdigen vermocht.

Zum Schluß des laufenden Schuljahres scheidet aus dem Verbande des Lehrerkollegiums Herr Professor Dr. Habersang. Von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht dem Fürsten ist ihm die erbetene

Berufung in den Ruhestand gnädigst gewährt worden. 37³/₄ Jahre hat der hochverehrte Herr Kollege dem Adolfinum in verdienstreicher Weise seine Kräfte gewidmet, hervorragend durch geistige Frische und Regsamkeit, durch vielseitiges Wissen, durch nie versagenden Pflichteifer. Seit 11 Jahren Senior des Kollegiums, hat er bei zweimaligem Wechsel im Direktorat während der Zwischenzeiten als Vertreter des Direktors fungiert und als solcher Ostern 1901 das Programm der Anstalt veröffentlicht. Wir verlieren in ihm einen Kollegen von verbindlicher Liebenswürdigkeit und wünschen ihm von Herzen ein langes, genußreiches otium cum dignitate.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahre 1903/4.

Zeit.	Gymnasialklassen.						Realklassen.				Unterklassen.			Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Februar 1903	9	11	15	15	19	15	14	24	17	25	38	42	26	270
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	3	4	2	5	4	2	7	1	2	8	7	5	52
Abgang bis Ostern	9	1	2	4	—	2	13	13	—	5	3	3	1	56
Zugang durch Berufung zu Ostern	5	11	8	16	6	16	9	16	14	15	32	25	—	173
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	4	81	44
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	1	1	7
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 1903/4	5	16	10	19	10	23	10	20	17	23	38	36	31	258
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	5	1	4	3	9	3	2	3	3	5	7	1	46
Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Abgang	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3
Zugang durch Berufung zu Mich.	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7
Zugang durch Aufnahme " "	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	6
Abgang " "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schülerzahl z. Anf. d. Winterhalbj.	1	13	10	19	10	22	14	17	18	21	38	36	34	259
Davon nicht aus dem Fürstentum	7	4	1	4	3	8	3	3	4	2	5	6	2	46
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Abgang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schülerzahl am 1. Febr. 1904	7	13	10	19	10	22	14	17	18	21	38	36	35	260
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	4	1	4	3	8	3	3	4	2	5	6	2	46
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904	19 ⁶ / ₁₂	18 ² / ₁₂	17 ³ / ₁₂	16 ⁹ / ₁₂	15 ⁹ / ₁₂	13 ¹⁰ / ₁₂	17 ¹¹ / ₁₂	17 ² / ₁₂	15 ⁷ / ₁₂	15 ¹ / ₁₂	13 ² / ₁₂	11 ¹¹ / ₁₂	10 ⁹ / ₁₂	

Das Zeugnis zum einj. Militärdienst erhielten Ostern 1903: 32 Schüler; Michaelis 1903: 4 Schüler. Davon gingen zu einem praktischen Berufe über " " 15 " ; " " 1 "

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Schülerzahl.	Religionen						Aus dem übrigen			
		luther.	ref.	ev.-un.	dissid.	kath.	isr.	Sädeburg.	Sch.-Elbe.	Deutschland.	Ausland.
Anfang des Sommerhalbj.	258	196	34	17	1	2	8	155	57	44	2
Anfang des Winterhalbj.	259	201	36	11	1	2	8	156	57	44	2
Am 1. Februar 1904	260	301	36	11	1	3	8	157	57	44	2

C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung für die akademischen Studien haben folgende Oberprimaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Gyn-nasium.	Prima.	
a) Zu Michaelis 1903.								
1. Ernst Krüer*	6. 2. 1882	Bückeburg	luth.	Pastor	Meerbeck	11 1/2	2 1/2	Theologie.
2. Ludwig Langerfeldt	3. 7. 1884	Bückeburg	"	Rechtsanwalt	Bückeburg	10 1/2	2 1/2	Medizin.
b) Zu Ostern 1904.								
3. Ferdinand Bruns*	25. 2. 1885	Bad Eilsen	luth.	Gasthofbesitzer †	Bad Eilsen	10	2	Klass. Philologie. Medizin.
4. Theodor Radloff*	7. 10. 1884	Bückeburg	ref.	Hofjuwelier	Bückeburg	10	2	Medizin.
5. Hermann Heldmann*	4. 7. 1884	Rodenberg	luth.	Dr. med. prakt. Arzt †	Rodenberg	9	2	Medizin.
6. Friedr. Stadtländer*	14. 12. 1884	Neustadt a. Rübenb.	"	Dr. med. Sanitätsrat	Neustadt a. Rübenb.	6	2	Medizin.
7. Georg Kuhlgaß	12. 7. 1885	Bückeburg	"	Konjistorialrat	Bückeburg	10	2	Germanistik u. Geschichte.
8. Walter Brandes	2. 4. 1884	Bochum	ev.	Dr. phil. Rentner	Bückeburg	4 3/4	2	Rechts- wissenschaft. Militär.
9. Edgar Kehl	19. 1. 1883	Köln	"	Major 3. D.	Bückeburg	11	2	

2. Die Reifeprüfung für die Real-Prima haben zu Ostern 1904 folgende Realobersekundaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekennnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Realpro-gymn.	Sekun-da.	
1. Friedrich Heine*	17. 11. 1886	Gelldorf	luth.	Bergmann	Gelldorf	7	2	Volksschul- lehrer.
2. Oskar Schmidt*	4. 11. 1886	Bückeburg	"	Schlossermeist. †	Bückeburg	7	2	"
3. Karl Welge*	28. 2. 1886	Stadthagen	"	Buchdruckerei- besitzer	Stadthagen	3	3	Realprima.
4. Alfred Nahrstedt*	15. 12. 1886	Obernfir- chen	"	Sparfassen- rendant a. D.	Obernfir- chen	5	2	Bankfach.
5. Fritz Voof*	9. 7. 1885	Listerfeld h. Hannover	"	Steuerauf- seher	Letenburg	7	2	Volksschul- lehrer.
6. Ernst Gieseking*	28. 9. 1887	Bückeburg	"	Fürstl. Kam- merdiener	Bückeburg	7	2	Realprima.
7. Hugo Stange*	7. 7. 1887	Davos-Bl. (Schweiz)	"	Hofkapellist	Bückeburg	8	2	"
8. Heinrich Bövers*	15. 6. 1886	Nienbrügge	"	Landwirt	Nienbrügge	5	2	"
9. Johannes Krone	19. 6. 1885	Bremen	ev.	Steinbruch- direktor	Bückeburg h. Bückeburg	9	2	"
10. Hermann Höcker	12. 7. 1885	Stadthagen	luth.	Amtsgerichts- rat	Stadthagen	1/2**	1/2	"
11. Arnold Schramme	10. 1. 1886	Stadthagen	"	Kaufmann	Stadthagen	3	3	Volksschul- lehrer.

*) Auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

***) Zuvor 1 1/2 Jahr in der Sekunda des Realprogymnasiums zu Stadthagen.

D. Vor der Eröffnung des Schuljahres gingen folgende Schüler ab :

- Ib. Burchard Siems († 23./4.)
 IIga. Heinrich Lindenberg (Civilsupernumerar), Gustav Bood* (Bergfach).
 IIgb. Bernhard Berning* (Postfach), Wilhelm Endorf* (Postfach), Karl König* (Fürstliche Hofkammer), Wilhelm Möller* (Fürstliche Hofkammer).
 IIra. Friedrich Eschmann (Bankfach).
 IIrb. Bertold Bonwitt* (Kaufmann), Wilhelm Flentke* (Steuersfach), Robert Franke* (Elektrotechniker), Friedrich Glähner* (Bergfach), Gottfried Knoop (Kaufmann), Franz König* (Apotheker), Heinrich Ruff* (Postfach), Wilhelm Schwabe* (Kaufmann), Friedrich Seegers* (Kaufmann), Karl Steinhoff* (Kaufmann), Bernhard Wieggrebe* (Kaufmann), Emil Wolters* (Ingenieur).
 IIIgb. Adolf Junge (Gymnasium zu Hildesheim), Rudolf Sparkuhle (Gymnasium zu Minden).
 IIIrb. Theodor Albrecht* (Realgymnasium I zu Hannover), Friedrich Barton (Förster), Adolf Bothe (Musikus), Philipp Budde (Gärtner), Dietrich Büffelberg, Karl Krüger (Kaufmann).
 IV. Ludwig Faudt (Kaufmann), Reinhold Wittendorf (Schreiber), Otto Nord (Schreiber).
 V. Wilhelm v. Apell (Kadettenkorps), Johann v. Donop* (Gymnasium zu Straßburg), Richard Muckermann* (Katholisches Institut in Holland).
 VI. Heinrich Baerst* (Realgymnasium I zu Hannover).

*) Er war bei seinem Abgange in die nächste höhere Klasse versetzt.

E. Verzeichnis der 267 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.
 Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit * gingen während des Schuljahres ab.

I. Prima.		III. Gymnasial-Untersekkunda.		
a. Oberprima.		1. Austermann, Karl*3.		
1. Brandes, Walter.	5. Mensching, Wilhelm, Lauenhagen.	2. Bothe, Heinrich.	2. v. Dulong, Voso.	
2. Bruns, Ferdinand, Eilsen.	6. Strathmann, Johannes, Kl. Bremen.	3. von Heilisch, Friedrich.	3. Gieseking, Ernst.	
3. Heldmann, Hermann.	7. Bolmer, Friedrich.	4. Firnhaber, Otto, Stolzenau.	4. Grahn, Hans.	
4. Kehl, Edgar.	8. Winger, Friedrich Wilhelm.	5. Goldbeck, Walter.	5. Heine, Friedrich, Gelldorf.	
5. Krüger, Ernst, Meerbeck*1.	9. Wolf, Adolf, Stadthagen.	6. Heldmann, Heinrich.	6. Höcker, Hermann, Stadthagen.	
6. Kuhlgaß, Georg.	10. Zimmermann, Johannes.	7. Hillmann, Paul.	7. Krone, Johannes, Bückeburg.	
7. Langerfeldt, Ludwig*2.		8. Hillmann, Wilhelm.	8. Loof, Fritz, Jetenburg.	
8. Radloff, Theodor.		9. Küsters, Arnold, Hagenburg.	9. Nahrstedt, Alfred, Obernkirchen.	
9. Stadtländer, Friedrich, Neustadt a. R.		10. Langerfeldt, Otto.	10. Schmidt, Oskar.	
b. Unterprima.		11. Meyer, Gerhard, Stadthagen.	11. Schramme, Arnold, Stadthagen.	
1. Austermann, Heinrich.		12. Neuhauß, Wilhelm.	12. Stange, Hugo.	
2. Barkhausen, Karl, Ectorf.		13. Schmöe, Otto.	13. Barenhorst, Rudolf, Neundorf.	
3. Becker, Heinrich.		14. Schulz, Hans.	14. Welge, Karl, Stadthagen.	
4. Hahn, Otto, Obernkirchen.		15. Sonne, Volger*4.	b. Untersekunda.	
5. Hüting, Georg.		16. Stadtländer, Erich, Neustadt a. R.	1. Benario, Siegfried.	
6. Kuhlgaß, Ludwig.		17. Struckmann, Karl, Kirchhorsten.	2. v. Dulong, Harry.	
7. Kuhlmann, Georg.		18. Verchau, Wilhelm, Schaumburg*5.	3. Fördening, Heinrich, Kirchhorsten.	
8. Lenzberg, Kurt, Hannover.		19. Werner, Johannes.	4. Kehl, Richard.	
9. Lübke, Wilhelm, Stadthagen.		20. Wunderlich, Hans.	5. Knodt, Hans.	
10. Möller, Arnold, Sachsenhagen.			6. v. Kopsau, Karl.	
11. Schmeer, Albrecht, Steinhude.			7. Loof, Karl, Jetenburg.	
12. von Stralenheim, Ulrich, Imbschhausen.			8. Loof, Paul, Jetenburg.	
13. Weiß, Georg.			9. Möller, Heinrich, Widdensen.	
II. Gymnasial-Obersekunda.		IV. Real-Sekunda.		
1. Bargheer, Wilhelm.		a. Obersekunda.		
2. Gerbracht, Gustav.		1. Bövers, Heinrich, Nienbrügge.		
3. Koethe, Ernst.				
4. Lübke, Albert, Steinhude.				

*1 u. *2 Reifezeugnis Mich. 1908. *3 unbekannt. *4 Apotheker. *5 unbekannt.

V. Gymnasial-Obertertia.

1. Bofeloh, Ferdinand.
2. Clabes, Otto.
3. Kreuzinger, Georg.
4. Fiebig, Ludwig, Arenborn.
5. Gerling, Friedrich.
6. Rade, Friedrich, Loccum.
7. Nerge, Ernst, Gelldorf.
8. Seggebruch, Leo.
9. Wille, Wilhelm, Neustadt a. R.
10. Zimmermann, Karl.

VI. Gymnasial-Untertertia.

1. Beißner, Wilhelm.
2. Benario, Paul.
3. Eggerding, Karl.
4. von Frese, Erno.
5. Grafh, Georg.
6. v. Hammerstein, Bötties, Apelem.
7. Heine, Hermann.
8. Heinichen, Wilhelm, Bededorf.
9. Jüngling, Johannes, Obernkirchen*6.
10. Kleine, Konrad.
11. Knodt, Werner.
12. Kuhlgaß, Wilhelm.
13. Klüstermann, Wilhelm, Sulingen.
14. Langerfeldt, Joachim.
15. Lindner, Theodor.
16. Lohmeyer, Paul, Levern.
17. Müller, Friedrich, Sachsenhagen.
18. Schütz, Friedrich.
19. Spier, Heinrich.
20. Strathmann, Martin, M. Bremen.
21. v. Weguern, Hans Henning.
22. Werner, Bodo, Nordgoltern.
23. Wiedemann, Heinrich, Uchte.

VII. Real-Obertertia.

1. Barton, Otto, Baum.
2. Bretthauer, Otto, Steinhude.
3. Faber, Georg.
4. Gümmer, Heinrich, Lindhorst.
5. Höpfer, Otto, Melle.
6. Kufmann, Walter, Uchte.
7. Leefer, Friedrich.
8. Menting, Heinrich, Sülbeck.
9. Merkel, Paul.
10. Meyer, Hermann.
11. Müller, Wilhelm, Widdensen.
12. Schaer, Johannes.
13. Schmidt, Rudolf.
14. Schrader, Karl.
15. Schrader, Werner.
16. v. der Schulenburg, Werner, Heflen.
17. Schweer, Oskar.
18. Vogel, Wilhelm, Hannover.

VIII. Real-Untertertia.

1. Barthausen, Heinrich, Ehtorf.
2. Engelting, Wilhelm, Jetenburg.
3. Eschmann, Ferdinand.
4. Franke, Rudolf.
5. Garben, Otto, Maschvorwerk.
6. Hanke, Friedrich, Gelldorf.
7. Hermann, Wilhelm.
8. Hitzemann, Rudolf.

9. Kufmann, Albert, Uchte*7.
10. Korthöber, Ludwig, Sachsenhagen.
11. Krämer, Wilhelm.
12. Leefer, Albert, Röske.
13. Lindemeier, Ernst, Scheie.
14. Maranca, Franz, Obernkirchen.
15. Meyersberg, Joseph, Behlen.
16. Müller, Heinrich.
17. Schäffer, Karl.
18. Scharff, Johannes.
19. Scheele, Georg.
20. Schild, Wilhelm.
21. Schmöe, Georg.
22. Struckmann, Karl.
23. Thomas, Paul*8.

IX. Quarta.

1. Ahle, Philipp.
2. Bähr, Wilhelm.
3. Beyer, Erich.
4. Biesemeyer, Georg.
5. Blecher, Friedrich, Lavelstoh.
6. Bothe, Georg.
7. Bövers, Fris, Fasanenhof.
8. Bruns, Karl, Jetenburg.
9. Dehne, Ernst, Jetenburg.
10. Gerbracht, Franz.
11. Grimme, Hermann.
12. Gruppe, Gerhard.
13. Harmening, Rudolf.
14. Heilmann, Paul.
15. Hesse, Hermann.
16. Hillmann, Eduard.
17. Kamp, Oswald.
18. Knoop, Hermann, Pezen.
19. Kracht, Hermann.
20. Krüger, Wilhelm.
21. Kuhlmann, Oskar, Balparaiso.
22. Langerfeldt, Wilhelm.
23. Meyer Bruno.
24. Nord, Christian.
25. Rößthoen, Hermann, Rothensfelde.
26. Sagebiel, Alfred.
27. Schäffer, Rudolf.
28. Scharff, Ernst.
29. Schild, Rudolf.
30. Schmidt, Gerhard.
31. Schulz, Rudolf.
32. Spier, Gustav.
33. Stüntel, Fris, Sachsenhagen.
34. Weiß, Hans.
35. Wenzel, Otto.
36. Wessel, Karl.
37. Widdel, Wilhelm, Münchhagen.
38. Wulff, Karl.
39. Wunderlich, Friedrich.

X. Quinta.

1. Bähr, Hugo.
2. Behre, Oskar, Rehburg.
3. Beißner, Ernst, Jetenburg.
4. Bömers, Hans.
5. Bolenz, Albert.
6. Brandt, Heinrich, Pezen.
7. Brandt, Karl.
8. Dreves, Hermann, Bededorf.

9. v. Dulong, Joachim.
10. Ebdagen, Jetenburg.
11. Enthaus, Friedrich.
12. Eschmann, Ludwig.
13. Everding, Johannes.
14. Geiß, Wilhelm, Swafopmund.
15. Gerling, Walter.
16. Hesse, Hans.
17. v. Hinüber, Karl.
18. Humbrodt, Richard.
19. Klöpffer, Ernst, Scheie.
20. Klöpffer, Ernst, Pezen.
21. Knodt, Oskar.
22. Klüster, Arnold.
23. Kuhlmann, Otto, Balparaiso.
24. Langhorst, Heinrich, Lindhorst.
25. Leefer, Paul, Röske.
26. Lindemann, Wilhelm.
27. Luther, Martin.
28. Pfeffer, Heinrich, Neustadt (Hess.-R.).
29. Rinne, Heinrich, Eilen.
30. Sander, Karl.
31. Schäfer, Erich.
32. Schmöe, Leo.
33. Schwerdtfeger, Karl.
34. Seeger, Richard.
35. Spier, Albert.
36. Struckmann, Bruno.

XI. Sexta.

1. Ahle, Ludwig.
2. Andre, Karl.
3. Apfing, Heinrich.
4. Barton, Paul, Baum.
5. Begemann, Emil.
6. Böhmel, Ernst.
7. Böhmel, Hans.
8. Böhning, Ernst, Behlen.
9. Bolenz, Adolf.
10. Brandt, Fris.
11. Budde, Johann.
12. Dehne, Hermann, Jetenburg.
13. Drüge, Friedrich, Gelldorf.
14. Eggerding, Hubert.
15. Faudt, Hermann.
16. Franke, Heinrich.
17. Gerlach, Bruno.
18. Götz, August.
19. Gruppe, Walter.
20. Hansing, Paul.
21. Hartmann, Rudolf.
22. Heimemeyer, Wilhelm.
23. Hoberg, Fris.
24. Lohmeyer, Walter Gottfried, Levern.
25. Meyer, Heinrich.
26. Rabe, Paul, Kammer.
27. Schild, Georg.
28. Schmöe, Bruno.
29. Schütte, Wilhelm.
30. Schwerdtfeger, Heinrich.
31. Völter, Julius.
32. Wendt, Richard.
33. Wenzel, Wilhelm.
34. Widdel, Karl, Münchhagen.
35. Wulff, Hans.

*6 Gymnasium zu Hintein. *7 Praktischer Beruf. *8 Kaufmann.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde vermehrt durch:

a. Fortsetzungen von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt der gej. Unterrichtsverwaltung. — Ztschr. f. Gymnasialwesen. — Neue Jhrb. f. Philologie u. Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Archiv f. neuere Sprachen. — Histor. Ztschr. — Geograph. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. mathem. u. naturwiss. Unterricht. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Hübnert-Juraschel, Geograph.-stat. Tabellen. — Statistisches Jahrbuch für d. höheren Schulen. — Rethwisch, Jahresberichte über d. höhere Schulwesen, 1902. Allg. deutsche Biographie, 232.—240. Bief. — J. u. B. Grimm, Deutsches Wörterbuch, X, 11. 12; XIII, 8. — Thesaurus linguae latinae II, 4. 5; I, 6.

b. Abgeschlossene Werke: Choralbuch f. d. luth. Kirchen d. Fürstent. Schaumburg-Lippe. — Die Melodien zu d. erweiterten Gesangbuche d. Fürstent. Schaumburg-Lippe. — Die liturg. Stücke d. Gottesdienstordnung in d. luth. Kirchen d. Fürstent. Schaumburg-Lippe. — Strad-Zöckler, Kurzgefaßter Kommentar z. d. heil. Schriften N. u. N. Testaments, A, 1. — Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen. Bd. XIII. — Haym, Herder nach seinem Leben und seinen Werken. Bd. II. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte d. deutschen Dichtung, 23. 5. — Überweg, Grundriß der Geschichte der Philosophie, bearbeitet von Heinze, Bd. I—IV. — Wundt, System der Philosophie. — Wundt, Ethik, Bd. I. — Du Bois-Reymond, Über die Grenzen des Naturerkennens. Die sieben Welträtsel. — Reinke, Die Welt als Tat. — Reinke, Einleitung in die theoretische Biologie. — Timotheos, Die Perser, herausgegeben von H. v. Wilamowitz-Möllendorf. — Heinze, Virgils epische Technik. — Richter, Topographie der Stadt Rom. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, Bd. I—II. — Lorenz, Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs. — Lorenz, Gegen Bismarcks Verkleinerer. Nachträge zu Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs. — H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. I u. V. — Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit II, 1. 2. — Heyne, Bücher deutscher Hausaltertümer. B. I—III. — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. Bd. I—III. — Rosenberger, Geschichte der Physik, T. I—III. — Harbort, Schaumburg-Lippesche Kreidemulde. — Lexis, die Reform des höheren Unterrichts in Preußen. — Münch, Geist des Lehramts. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Der Obergermanisch-Naetische Limes des Römerreiches. Bief. 18, 19, 20. — Archäologischer Anzeiger. 1902, 4. 1903, 1—4. — Jahresbericht über die Tätigkeit des Kaiserl. deutschen archäologischen Instituts. 1903. — Statistik der Unterrichts- u. Erziehungsanstalten im Großherzogtum Sachsen. — Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele. 12. Jhrg. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. XIV. — Toussaint-Langenscheidt, Russisch.

d. Geschenkt wurden: Zugänge der Fürstl. Landesbibliothek zu Detmold I—III. (Von der Bibliotheks-Verwaltung d. Fürstl. Landesbibl. zu Detmold). — Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Jhrg. 1902. (Von der Bückeburger Pfliegenschaft des German. Museums in Nürnberg). — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. 63. Bd. (Von Königl. Provinzial-Schulkollegium in Hannover). — 1. u. 2. Jahrbuch der Kölner Blumenpiele. (Von Herrn Dr. Wilhelm Fischer in Obercaffel). — H. Scheffler, 1. Die Regelung der Steuer-, Einkommen- u. Geldverhältnisse u. das natürliche Wahlrecht. 2. Realität u. Ideellität. 3. Die Grundlagen des Weltsystems. 4. Das Schöpfungsvermögen. 5. Das Wesen des Geistes. 6. Die erkennbaren u. die unerkenntbaren Weltvermögen. 7. Die Grundfesten der Welt. (Von Herrn Geh. Hofrat A. Scheffler in Braunschweig). — Gobineau, 1. Die Renaissance. 2. Alexander. (Von der Gobineau-Vereinigung). — Abhandlungen, herausgeg. vom Naturwissensch. Verein in Bremen. (Von Naturwissensch. Verein in Bremen).

2. Die **Klassenbibliotheken** (unter Verwaltung der Herren Ordinarien) haben folgenden Zuwachs erhalten:

I. Lewes, Goethes Leben und Werke. — von Leizner, Geschichte der deutschen Literatur. — Bismarck, Briefe an seine Braut und Gattin. — Bismarck, Briefe an seine Gattin aus den Jahren 1870—71.

IIg. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, Teil I—III. — Schmiedgen, Nansens Nordpolfahrt.

IIr. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, Teil I. — Schmiedgen, Nansens Nordpolfahrt. — Dose, Magister Vogelius. — Frommel, Der Heimerle von Lindelbronn. —

IIga. Scheiner, Der Bau des Weltalls. — Günther, Das Zeitalter der Entdeckungen.

IIIgb. Berndt, Hamburg-Bremen, die Missionsstätte des skandinavischen Nordens. — Klee, Die deutschen Heldensagen. Die alten Deutschen während der Urzeit und Völkerwanderung. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Sach, Die Deutsche Heimat. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Geschenk: Daheim-Kalender 1902 (von Th. Lindner).

IIIr. Grube, Bilder aus Amerika. — Grube, Bilder aus Asien und Afrika. — Nansens Nordpolfahrt. — Deutsches Knabenbuch. — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt. — Schwabe, Mit Schwert und Pflug in Deutsch-Südwestafrika.

IV. **Geschenk:** Fehleisen, Michiel de Ruyter (von Bruns). — Gause, Illustrierte Naturgeschichte der 3 Reiche, Teil I (von Bövers). — Harald, Der schwarze Ritter (von Gerbracht). — Nothenberg, Unter deutscher Flagge und André, Martin Normans (von Wulff). — Hoffmann, Eine Reise durch Afrika (von Widdel). — Der Kinderfreund. Gefammelte Erzählungen (von Schmidt).

V. **Kampe**, Die Entdeckung Amerikas. — Pederzani-Weber, Die geheime Fehme. — Musaeus, Volksmärchen der Deutschen. — Lohmeyer, junges Blut. — Spring, Fritz Martens erste Seereise. —

VI. **Geschenk:** Christoph v. Schmidts schönste Erzählungen und Claudius, Rheinsagen (von Wulff).

3. **Für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Vallerstedt) wurden angekauft:

Aufblasbarer Wagen eines Kindes. — Raubvögel Mitteleuropas, Tafel II. — **Geschenk:** Gepunktetes Sumpfhuhn von Herrn Ingenieur H. Franke zu Beltheim bei Eisbergen, Chalcedon mit Wassereinschluß aus Uruguai von Herrn Apotheker Salchow zu Bückeburg, Larvenhaut einer Libelle (von Schaer IIIra), junger Habicht (von Hesse IV), Staar (von Bähr V), Bekassine (von Schäfer V), Feuerfalamander (von Budde VI), Hirschkäfer (von Dröge VI), Plattfische, Seeigel (von Hansing VI), Kaffenschädel (von Faudt VI).

4. **Für das physikalische Kabinet** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Vallerstedt) wurden angekauft:

2 Tauchelemente. — 2 verstellbare Tische. — Prisma mit Stativ. — Linse mit Stativ. — Spalt mit Mikrometerschraube auf Stativ. — Kalorimeter nach Weinhold mit 3 Probekörpern. — Psychrometer nach August. — Universalstativ nach Bunsen.

5. **Die archäologische Sammlung wurde nicht vermehrt.**

6. **Die Münzensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Oberlehrers Koch) wurde nicht vermehrt.

7. **Die Kartensammlung** (unter Verwaltung des Herrn Professors Dr. Müller) wurde vermehrt um

1. Kiepert, Palästina. — 2. Kuhnert, Deutschland, phys. — 3. Kiepert, Altgriechenland. — 4. v. Kampen, Gallia.

8. **An sonstigen Anschaffungsmitteln** (unter Verwaltung des Herrn Professors Evers und des Herrn Oberlehrers Dr. Hävemeier) wurden angeschafft:

Seemanns Wandbilder Nr. 171—190. 231—240.

9. **Die Musikalien** (unter Verwaltung des Herrn Musikdirektors Vogelsang) wurden vermehrt um:

Zwei Klavierauszüge zu Aug. Klughardts Cantate „Das Meer“.

10. **Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (unter Verwaltung des Herrn Zeichenlehrers Hoffmann) wurden vermehrt um:

Zwölf Tongefäße nach antiken Mustern.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollektenkasse** für bedürftige, würdige Schüler. Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. **Stiftung zu einem Universitätsstipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21. Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1903 auf 3087,50 Mk. angewachsen.

Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld**, das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für

1. Einheimische a) 20 *M* in VI—V, b) 25 *M* in IV—III, c) 30 *M* in II—I;
2. Ausländer in allen Klassen 37,50 *M*.

Gesuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An **Gebühren** werden erhoben 1) 4,50 *M* für Aufnahme, 2) 4 *M* für ein Reife- oder Abgangszeugnis, 3) 3 *M* für ein außergewöhnliches Schulzeugnis sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag den **12. April**, des Morgens 8 Uhr, mit der **Aufnahmeprüfung** der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre**. **Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Lesefähige und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntniss der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein**, nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein**, nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Sprechstunde des Direktors im Gymnasium täglich 11—12 Uhr.

Bückeburg, im März 1904.

Prof. Dr. **Kamp**, Gymnasialdirektor.

IV. Geschenk: Fehleisen (von Bövers). — Harald, Der schwedische Mann (von Bulff). — Hoffmann, Der Kindefreund. Gesammelte Erzählungen (von Schmidt).

V. Lampe, Die Entdeckung des Schen. — Lohmeyer, junges Blut.

VI. Geschenk: Christop

3. Für die ethnogra des Herrn Oberlehrers Baller

Aufblasbarer Magen eines Huhn von Herrn Ingenieur H. Fra Apotheker Salchow zu Budeburg, L. Bähr V), Befassine (von Schäfer V. Hausung VI), Kopfschädel (von Fau

4. Für das physika wurden angekauft:

2 Tauchelemente. — 2 verstellbare Schraube auf Stativ. — Kalorimeter nach August.

5. Die archäologisch

6. Die Münzensamm

7. Die Gartensamm vermehrt um

1. Kiepert, Palästina. — 2. S

8. Au sonstigen An und des Herrn Oberlehrers I

Seemanns Wandbilder Nr. 17

9. Die Musikalien vermehrt um:

Zwei Klavierauszüge zu Aug.

10. Die Lehrmittel für Hoffmann) wurden vermehrt

Zwölf Tongefäße nach antiken

Den im Vorstehenden e Danke verpflichtet.

1. Stipendium aus der Zeitpunkt der Verleihung: 15.

2. Stiftung zu einem Bei der Niedersächsischen Bank h

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

R

G

B

G

R

93

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

Illustrierte Naturgeschichte der 3 Reiche, Teil I der deutscher Flagge und André, Martin Nor-

Der Kindefreund. Gesammelte Erzählungen

ehme. — Musaeus, Volksmärchen der Deut-

, Rheinsagen (von Bulff).

ie Sammlung (unter Verwaltung

I. — Geschenk: Gepunktetes Sumpfs-

it Wassereinschluß aus Uruguai von Herrn

unger Habicht (von Hespe IV), Staar (von

er (von Dröge VI), Plattfische, Seeigel (von

des Herrn Oberlehrers Ballerstedt)

inse mit Stativ. — Spalt mit Mikrometer-

nach August. — Universalstativ nach Bunsen.

ehrt.

rllehrers Koch) wurde nicht vermehrt.

u Professors Dr. Müller) wurde

chenland. — 4. v. Kampen, Gallia.

ang des Herrn Professors Evers

direktors Vogelsang) wurden ver-

erwaltung des Herrn Zeichenlehrers

lt sich die Anstalt zu herzlichem

würdige Schüler. Betrag: 30 Mk.;

resbericht 1893, S. 21.

f 3087,50 Mk. angewachsen.

